

sertationen erscheinen, so ist das Geschenk um so erfreulicher wegen der für die Zukunft gesteigerten Erwartungen. Der Verf. schon längst als emsiger Erforscher unserer Alpenflora bekannt, giebt hier in einem Hefte die Frucht 6jähriger eigener Excursionen so wie der Mittheilungen von fast allen dortigen Botanikern. Nach einer gedrängten und vollständigen Darstellung der physischen Beschaffenheit der Gegend von Wien und der Angabe der den verschiedenen Lagen und Gebirgsformationen eigenthümlichen Pflanzen folgt die Aufzählung der 1330 Phanerogamen der Wiener - Flora, und einiger Farrrn, indem der Verf. die Ordnungen der Cryptogamen nur im allgemeinen nach ihrem bezugsweisen Vorkommen aufführt; etwas vollständiges läßt sich allerdings hinsichtlich dieser Ordnungen gegenwärtig kaum in irgend einer Specialflora liefern. Die Arten folgen der natürlichen Ordnung nach, wobei der Vfr. es auch versucht die Familien zu größern Abtheilungen zusammenzureihen. Die Coniferen stehen bei den Acotyledonen nach den Equisetaceen. 15 neue Bürger der deutschen Flora ausser 11 ganz neuen Arten von Host erhöhen den Gehalt.

III. Deutsche Flora.

Carex Gynomane. Bertol.; eine für die Flora von Deutschland neue *Carex* - Art.

Diese Pflanze wurde von Hrn. Müller, einem der Reisenden für den Württembergischen naturhistorischen Reise-Verein, im verflossenen Sommer in Istrien entdeckt, wo sie auf der kleinen Insel Bryoni, welche nicht weit von Fasana entfernt ist, im schattigen Gebüsche vorkommt. Anfangs wurde

die Pflanze für eine neue Art, wofern es nicht *C. Linkii* sey, die nach Sprengel mit *C. Gynomane* dieselbe ist, gehalten, und dies führte zu nachstehenden Betrachtungen.

Unter den neuen Pflanzen welche Hr. Geheimerath Link aus Portugal mitbrachte, befanden sich auch einige *Carices*, die vorläufig von ihm in Schraders *Journ.* 1799. B. 2. S. 308. beschrieben wurden und worunter sich eine Namens *C. ambigua* befand, die deswegen merkwürdig erscheint, weil sie zu 2 Abtheilungen zugleich gehört. Von dieser Pflanze erhielt auch Schkuhr ein Exemplar, dem aber, nach dessen Versicherung, ein Halm von einer andern Art beigelegt war (?) die er nun *C. Linkii* nannte und beide neben einander Tab. BBB. Fig. 117 et 118 abbildete. Wenn man aber diese beiden Abbildungen genau mit einander vergleicht, und alle Umstände in Erwägung zieht, so kommt man in Versuchung zu glauben, es seyen beide Abbildungen dennoch nur einerlei Art, und somit die Wahrheit auf Seite des Einsenders der Exemplare! indem nur auf diese Weise diese Pflanze durch die zweierlei Aehren als „merkwürdig“ erscheint. In Link's Beschreibung seiner *C. ambigua* (l. c. 308.) heisst es: „*spicae plures, inferiores pedicellatae axillares*“ und dies scheint zuverlässig nur auf die Figur von *C. Linkii* Schk. Fig. o bezogen werden zu können. Dann liefsen sich auch, nach unsrer Meinung, die verschiedenen hieher gehörigen Namen: *C. ambigua* Link, *C. dimorpha* Brot. und *C. gynomane* Bert. sehr leicht erklären.

Man wünscht weitere Bemerkungen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1827

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Deutsche Flora. 446-447](#)